

Beziehungsgestaltung mit Kinaesthetics-Kompetenz

Menschen mit Demenz achtsam begleiten



Beziehungsgestaltung mit Kinaesthetics-Kompetenz

Menschen mit Demenz achtsam begleiten

Pflege ist Beziehungsgestaltung mit der Absicht, den Patienten in seiner individuellen Situation wahrzunehmen und ihn kompetenzorientiert zu unterstützen und zu beraten.

Dank des neuen Expertenstandards „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ bekommt die person-zentrierte Beziehungsgestaltung eine erneute Bedeutung für die Pflege und wird damit ein beachtenswertes Kriterium der Pflegekompetenz. Dieser Ansatz bietet die Erfahrung gehört, verstanden und angenommen zu werden, sowie mit anderen Personen verbunden zu sein.

Kinaesthetics geht davon aus, dass Demenz keinen isolierten Verlust kognitiver Fähigkeiten darstellt, sondern sich auch an reduzierter Bewegungskompetenz zeigt. Die kompetente Interaktion insbesondere über Berührung und Bewegung bietet den Menschen mit Demenz eine Möglichkeit, sich zu orientieren und die eigenen Fähigkeiten zu erfahren.

Es lässt sich beobachten, dass bei Menschen mit Demenz, die Fähigkeit, sich im eigenen Körper zu orientieren, undifferenzierter wird. Eine tendenziell abnehmende Orientierung beeinflusst die Muskelspannung, was eine undifferenzierte innere Wahrnehmung zur Folge hat.

Was ist Kinaesthetics?

Das zentrale Thema von Kinaesthetics ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung in alltäglichen Aktivitäten. Diese führen wir in individuellen, erlernten und meist unbewussten Bewegungsmustern durch. Die Qualität dieser Bewegungen hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheitsentwicklung.

Eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde und selbstständige Lebensgestaltung ist, über eine Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten zu verfügen. Dabei spielt besonders die Fähigkeit, die eigene Bewegung gezielt an sich verändernde Bedingungen anpassen zu können, eine wesentliche Rolle.

Darum besteht ein Ziel von Kinaesthetics darin, die Qualität der eigenen Bewegung, den persönlichen Handlungsspielraum und die Anpassungsfähigkeit im Alltag zu vergrößern.

Die bewusste Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungskompetenz leisten bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung.

Schon in frühen Stadien der Demenz kann mit Achtsamkeit auf die inneren Bewegungsprozesse eine körperliche Orientierung angeboten werden, welche Wohlbefinden, Orientierung und Selbständigkeit beeinflusst.

An wen richtet sich die Fachtagung?

Sie richtet sich an alle Menschen, die Kinaesthetics als Schlüssel für kompetenzorientierte Pflege kennenlernen möchten und sich über Lernprozesse mit Menschen mit Demenz austauschen wollen.

Insbesondere an:

- Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen
- Einrichtungsleitungen
- Kinaesthetics-AnwenderInnen
- Studenten der Gesundheits- und Pflegewissenschaften
- Kinaesthetics-TrainerInnen

Kosten und Anmeldeschluss:

Tagungskosten 130,- Euro, inkl. Verpflegung

Anfahrt:

Hotel Franz
Steeler Str. 261,
D-45138 Essen
Einlass ab 8:00 Uhr

Routenplaner - Google Maps
scannen Sie den QR-Code oder geben
Sie in Ihrem Web-Browser ein: <https://bit.ly/2HmjjuM>



Anmeldung unter:



Kinaesthetics
Deutschland

Berliner Platz 1
24937 Flensburg
Deutschland
T 0461 31 80 27 00
F 0461 31 80 27 99
info@kinaesthetics.de
www.kinaesthetics.de

- 09:00 - 09:05 **Begrüßung**
Antriani Steenebrügge
- 01 V 09:05 - 09:50 **Was Kinästhetik alles verändert - der Beitrag eines Konzeptes zur professionellen Pflege**
Prof. Christel Bienstein
- 02 V 09:50 - 10:30 **Demenz und Bewegungskompetenz - achtsame und fördernde Begleitung**
Maren Asmussen-Clausen und Anja Boysen

Kaffeepause bis 11:00 Uhr

- 03 V 11:00 - 12:00 **Das Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und dem Recht auf körperliche Unversehrtheit - Haftungsrechtliche Herausforderung bei Menschen mit Demenz**
RA Prof. Dr. Volker Großkopf
- 04 V 12:00 - 12:45 **Resilienz - ein starkes Konzept in schwierigen Zeiten**
Axel Enke

Mittagspause bis 13:45 Uhr

13:45 - 15:00 Die Herausforderungen im Krankenhaus mit Menschen mit Demenz Renate Simon	WS 01	13:45 - 15:00 „Bewegungswerkstatt für pflegebedürftige Menschen“ Bewegungsangebote mit der Achtsamkeit auf die eigene Bewegung gestalten Anja Boysen und Birgit Prassé	WS 02	13:45 - 15:00 Das demenzfreundliche Krankenhaus - Persönlichkeit erhalten und entwickeln - Demenz als Chance für Pflegende im Akutklinikbereich Isolde Helfmann und Sabine Siemann	WS 03
13:45 - 15:00 Meine Bewegungskompetenz - ein Beitrag zur person-zentrierten Pflege Stefan Giannis	WS 04	13:45 - 15:00 Bewegungslernen mit Demenz - Erfahrungen aus der Altenpflege Elisabeth Nachreiner und Maren Asmussen-Clausen	WS 05	13:45 - 15:00 Der Sonderfall freiheitsentziehender Maßnahmen bei Menschen mit Demenz RA Prof. Dr. Volker Großkopf	WS 06

Kaffeepause bis 15:30 Uhr

15:30 - 16:40 Die Herausforderungen im Krankenhaus mit Menschen mit Demenz Renate Simon	WS 07	15:30 - 16:40 „Bewegungswerkstatt für pflegebedürftige Menschen“ Bewegungsangebote mit der Achtsamkeit auf die eigene Bewegung gestalten Anja Boysen und Birgit Prassé	WS 08	15:30 - 16:40 Das demenzfreundliche Krankenhaus - Persönlichkeit erhalten und entwickeln - Demenz als Chance für Pflegende im Akutklinikbereich Isolde Helfmann und Sabine Siemann	WS 09
15:30 - 16:40 Meine Bewegungskompetenz - ein Beitrag zur person-zentrierten Pflege Stefan Giannis	WS 10	15:30 - 16:40 Bewegungslernen mit Demenz - Erfahrungen aus der Altenpflege Elisabeth Nachreiner und Maren Asmussen-Clausen	WS 11	15:30 - 16:40 Der Sonderfall freiheitsentziehender Maßnahmen bei Menschen mit Demenz RA Prof. Dr. Volker Großkopf	WS 12

- 05 V 16:45 - 17:00 **Ausblick / Verabschiedung**

REFERENTINNEN

Maren Asmussen-Clausen
Kinaesthetics-Ausbilderin,
Dipl. Pädagogin,
Geschäftsleitung Kinaesthetics Deutschland,
Flensburg

Prof. Christel Bienstein
Dipl. Pädagogin,
Präsidentin des Deutschen Berufsverbandes
für Pflegeberufe (DBfK) e.V.,
Witten/Herdecke

Anja Boysen
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3,
Dipl. Pädagogin,
Sozialstation Ambulante Pflege Handewitt,
Handewitt

Axel Enke (MSc.)
Kinaesthetics-Ausbilder,
Supervisor, Coach,
Berater (DGSF, DGSD), Mediator,
Sinzig

Stefan Giannis
Kinaesthetics-Trainer Stufe 3,
Dipl. Pflegewissenschaftler (FH),
Katholisches Klinikum Bochum,
Bochum

RA Prof. Dr. Volker Großkopf
Rechtsanwalt,
Herausgeber und Autor div. Publikationen,
Dekan des Fachbereiches Gesundheitswesen
katholische FH NW Köln, Köln

Isolde Helfmann
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2,
Meckenheim

Elisabeth Nachreiner
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3,
Furth im Wald

Birgit Prassé
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 1,
Osnabrück

Sabine Siemann
Kinaesthetics-Ausbilderin
Krankenschwester,
Georgsmarienhütte

Renate Simon
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 2,
Wittlich

Antriani Steenebrügge
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3,
Krankenschwester A+1,
Vst. Kinaesthetics Verein Deutschland e.V.,
Bochum